

Veranstaltungen & Führungen

November 2026

Alle Bilder zur kostenfreien Nutzung unter der Angabe des jeweiligen Copyrights für die Berichterstattung sowie das gesamte Veranstaltungsprogramm [zum Herunterladen finden Sie hier](#). Für den kostenfreien Besuch der Ausstellungen oder einer Veranstaltung im Rahmen Ihrer Berichterstattung melden Sie sich bitte im Voraus unter presse@kleist-museum.de.

Tickets für die Veranstaltungen im Kleist-Museum können im Voraus unter kasse@kleist-museum.de bzw. telefonisch unter 0335 387 221-30 reserviert oder vor Ort an der Kasse gekauft werden.

Am Museumssonntag, dem 3. Sonntag im Monat, lädt das Kleist-Museum bei kostenfreiem Eintritt in die Ausstellungen ein.

Veranstaltungen.



Familiensonntag ©Luis Grzonka

Für Familien

Sonntag, 01. November, 14 Uhr

Familiennachmittag: Im Schein der Kerzen

Ein Nachmittag im Schein des Lichts: Inspiriert von den einfachen Lichtquellen zu Kleists Zeit entstehen kunstvoll gestaltete Kerzen. Mit Farben, Wachsplatten und Verzierungen wird jede Kerze zu einem individuellen, stimmungsvollen Erinnerungsstück.

Teilnahmegebühr: 5 € pro Person, inkl. Materialien, Spenden willkommen
Anmeldung unter kasse@kleist-museum.de nötig



Günter de Bruyn ©Lothar Tanzyna, KI-erweitert

Dienstag, 03. November, 18 Uhr

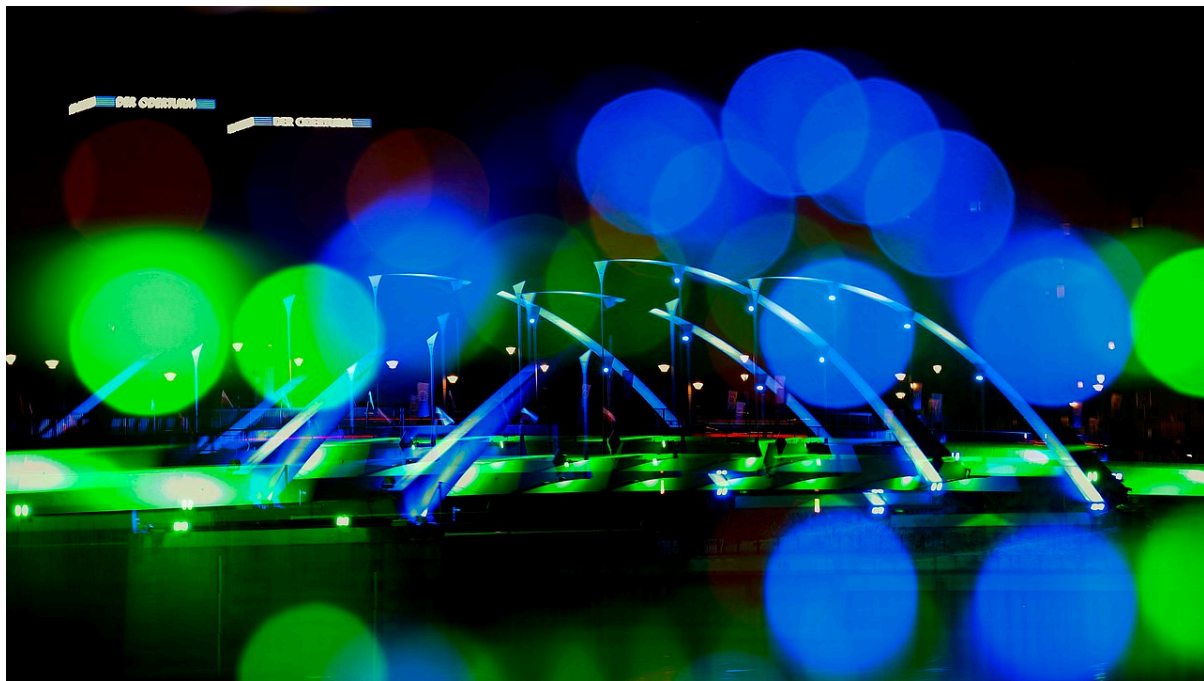
Zum 100. Geburtstag von Günter de Bruyn

Am 01. November würde der Schriftsteller und Essayist Günter de Bruyn 100 Jahre alt werden. Aus diesem Anlass hat die Günter-de-Bruyn-Stiftung zahlreiche Lesungen, Gespräche, Filmvorführungen und eine zweitägige Konferenz organisiert.

Seit nunmehr 5 Jahren beschäftigt sich Carola Wiemers mit dem Werk Günter de Bruyns. U. a. ein „Frankfurter Buntbuch“ hat sie über ihn geschrieben, seinen Briefwechsel mit Brigitte Reimann herausgegeben, und unlängst erschien „Einmal möchte ich in Küstrin gewesen sein“, ein Buch über Günter de Bruyns Märkische Fahrten. Das Kleist-Museum lädt herzlich zu einer „Geburtstagslesung“ ein.

Moderation: Wolfgang de Bruyn

Eintritt: 6 €, erm. 4 €



Oderbrücke ©Kamil Mazur Czerniecki

Kleist-Jubiläum 2027

noch bis 08. November

Ausstellung: Grenz/Überschreitung – Granica/Przekroczenie

Was trennt und was verbindet? Die Ausstellung der AKFA-Gruppe im Rahmen des Prologs zum Kleist-Jubiläum versammelt künstlerische Positionen zum Thema „Grenz/Überschreitung – Granica/Przekroczenie“. Das Projekt gibt Einblick in die langjährige Arbeitsgeschichte der an beiden Seiten der Grenze – in Frankfurt (Oder) und Słubice – ansässigen Künstler*innen und Produzent*innen, die in der Gruppe AKFA, unter der Leitung von Anna Panek-Kusz, aktiv sind.

Kuration: Anna Panek-Kusz

Eine Ausstellung in Kooperation mit der AKFA-Gruppe

Eintritt frei während des Ausstellungszeitraums zu den Museumsöffnungszeiten



Szenenfoto ©DEFA-Stiftung/Herbert Kroiss

Sonntag, 08. November, 11 Uhr

Filmfrühstück: Glück im Hinterhaus (DDR, DEFA, 1979)

Der Roman „Buridans Esel“ von Günter de Bruyn bildete die Vorlage für Herrmann Zschoches Film, der im März 1980 im Berliner Kino Kosmos seine Premiere erlebte. Das Drehbuch schrieb Zschoche gemeinsam mit Ulrich Plenzdorf. In den Hauptrollen spielen Dieter Mann, Ute Lubosch, Monika Wachowiak und Peter Bause, die Filmmusik schrieb Günther Fischer.

Eintritt: 12 €, erm. 9 € (inkl. Kaffee und Croissant)



7SACHEN an der Filmuniversität Potsdam ©Adam Sevens

Dienstag, 10. November, 19 Uhr

7SACHEN des brandenburgischen Wirtschaftsministeriums

Seit über 12 Jahren gibt es dieses kleine, sympathische und wirkungsvolle Format für die Kultur- und Kreativwirtschaft Brandenburgs.

Jeweils 7KREATIVSCHAFFENDE stellen ihre Unternehmen, Projekte, Visionen, Anliegen in je 7MINUTEN vor. Es gibt keine weiteren Vorgaben: Klassische Power-Point-Präsentation, Poetry-Slam, interaktive Performance oder Konzert-Einlage – alles ist möglich und erlaubt.

Mit dabei sind u. a. Sami Hokkanen von der Werbeagentur Giraffe, Kulturmanagerin Maria Ullrich, rbb-Studiodirektorin Heike Kerinnis, Gamedesignerin Svenja Anhut und Künstlerin Maren Strack, Preisträgerin des Brandenburgischen Kunstpreises 2026.

Eine Veranstaltung des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Klimaschutz und Europa des Landes Brandenburg und der Stiftung Kleist-Museum

Eintritt frei!



Blick in die Ausstellung ©Gordon Welters

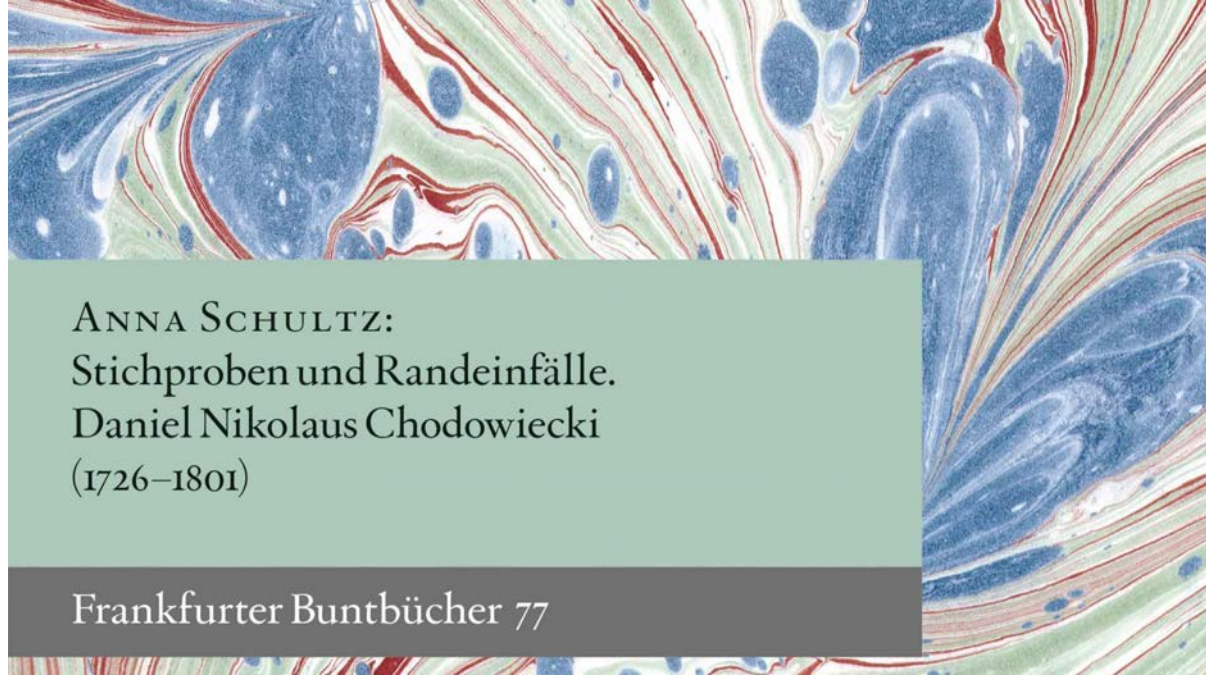
Dienstag, 17. November, 18 Uhr

Die OderlandautorInnen: Nacht der Poesie

Nun schon zum 10. Mal stellen die OderlandautorInnen im Kleist-Museum ihre Texte vor. Diesmal geht es um die VIER JAHRESZEITEN – im Wandel. Lyrik und Prosatexte werden gelesen mit ganz individueller Sicht auf die Tücken der Zeit. Die Lesung wird mit Eigenkompositionen von Horst-Peter Sadewasser und Rolf Pasemann untermalt.

Die aktuelle Anthologie kann erworben werden.

Eintritt: 5 €, erm. 3 €



ANNA SCHULTZ:
Stichproben und Randeinfälle.
Daniel Nikolaus Chodowiecki
(1726–1801)

Frankfurter Buntbücher 77

Cover Frankfurter Buntbuch ©Stiftung Kleist-Museum

Frankfurt-Premiere

Dienstag, 24. November, 17 Uhr

Buntbuch-Lesung: Daniel Chodowiecki

Daniel Chodowiecki ist zum 300. Geburtstag in diesem Jahr eine Reihe an Veranstaltungen in ganz Deutschland gewidmet. Der erfolgreichste Grafiker des 18. Jahrhunderts wurde in Danzig geboren und zog als Siebzehnjähriger in das Friderizianische Berlin. Der Künstler engagierte sich für die Französische Gemeinde, für Künstlerinnen und Künstler und nicht zuletzt für die Königliche Akademie der Künste. Anna Schultz spürt Chodowieckis Lebenswelt im Stadtraum, in Archiven und grafischen Sammlungen im neuesten Frankfurter Buntbuch nach.

Eintritt: 6 €, erm. 4 €

Führung.

Dauerausstellung

Rätsel. Kämpfe. Brüche.

- *Sonntag, 15. November, 11 Uhr (Museumssonntag)*

Alle Führungen →

Die Stiftung Kleist-Museum wird gefördert von



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Stiftung Kleist-Museum

Faberstraße 6–7, 15230, Frankfurt (Oder)

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} gesendet.

Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

[Im Browser öffnen ↗](#) | [Abbestellen ←](#)